

## **Konzept Literaturhaus Heilbronn im Trappenseeschlösschen**

### **1. Raumkonzept**

Die Hauptnutzung des Trappenseeschlösschens ist dem Literaturhaus mit dem Kleist-Archiv Sembdner (KLAS) als Anker vorbehalten. Im Einzelnen ist die Raumnutzung durch das Literaturhaus wie folgt geplant: Im Erdgeschoss links wird durch den Abbruch der Zwischenwand ein größerer Raum hergestellt, der dann insgesamt ca. 32 m<sup>2</sup> umfasst. Neben Informationen zur Geschichte des Hauses soll dieser Bereich auf das Thema Literatur Lust machen. Gedacht ist an einzelne Sitzmöbel und Regale sowie ein Bildschirm, der digitale Inhalte zum Themenkreis Literatur und Heilbronn präsentiert; zudem sind dort Inhalte der ersten Wechselausstellung nach deren Abbau zu platzieren.

Das EG soll so nutzbar sein, dass nach Veranstaltungen die Möglichkeit für einen kleinen Ausklang bei einem Glas Wein/Wasser gegeben sein muss. Als zusätzliche Möblierung wird ein kleineres, mobiles Thekenelement benötigt, das im Vorraum bei Bedarf aufgestellt und ansonsten unterhalb der Treppe deponiert werden kann.

Im etwa 17 m<sup>2</sup> großen Raum im Erdgeschoss rechts ist zum einen ein kleines, abschließbares Büro inklusive Drucker/Kopierer, Telefon etc. untergebracht, zum anderen wird eine kleine Küchenzeile, verschließbar im Schrank inklusive einer Grundausstattung an Geschirr, eingebaut. Das Büro dient zugleich als erste Anlaufstelle während der Öffnungszeiten des Hauses. Vor dem Zugang zu diesem Raum befindet sich rechts neben dem Eingang eine kleine Garderobe.

Hinter dem Büroraum, rechts vor dem Treppenaufgang, befinden sich bisher je eine Damen- und Herrentoilette, künftig jedoch das Behinderten-WC inklusive Damentoilette. Im Raum daneben befindet sich die Heizungstechnik. Vorgesehen ist, dass in diesem Raum ein kleiner Tresor aufgestellt wird, in dem Eintrittseinnahmen von Veranstaltungen, insbesondere am Wochenende, sicher verwahrt werden können.

Im ersten Obergeschoss, in dem etwa 68 m<sup>2</sup> großen, L-förmigen Raum ist eine Bestuhlung für Vorträge, Lesungen, kleinere Tagungen sowie Trauungen vorgesehen. Über die Heizkörper an der Fensterseite sollen einfache Sitzbänke montiert werden. In der Mitte des kleineren L-Schenkels befindet sich künftig der Ausgang zur Fluchttreppe. Der kleinere Raum, etwa 16 m<sup>2</sup> groß, beherbergt den Hub-Lift mit einem neuen Ausgang Richtung Treppenhaus. Der zur Verfügung stehende Raum soll für die Lagerung von Stühlen und Tischen zur Verfügung stehen.

Im zweiten Obergeschoss befindet sich neben dem Fahrstuhl künftig das neue Herren-WC; der verbleibende kleine Raum daneben soll als Lagermöglichkeit genutzt werden. Der größere Raum daneben steht als Ausstellungsraum mit flexibel einsetzbarem Ausstellungsmobiliar zur Verfügung. Daneben befindet sich das Büro des Leiters des Literaturhauses.

In den drei Räumen des Dachgeschosses mit ca. 8,40m<sup>2</sup> bzw. ca. 9,90 m<sup>2</sup> und ca. 12,50 m<sup>2</sup>-Fläche sind mehrere seitlich verschiebbare und abgeschrägte Regalelemente denkbar, so dass ein geringer Teil des Kleist-Archivs Sembdner, sofern statisch und klimatisch möglich, dauerhaft untergebracht werden kann.

### **2. Inhaltlich Nutzung**

Im 1. OG sind Autorenlesungen, Vortragsveranstaltungen und kleinere Tagungen des Literaturhauses und des Kleist-Archivs Sembdner mit bis zu maximal 75 Personen (bestuhlt) geplant. Neben Samstagssoireen und Sonntagsmatineen zu thematischen Reihen – etwa:

„Debüt am See“ und verschiedene Formate (wie etwa die „blaue Stunde“ mit Heilbronnica) sind Lesungen, Vorträge, Workshops, Tagungen u. ä. geplant. Für einzelne Zielgruppen – etwa Schulveranstaltungen oder Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren – sind auch feste Vormittagstermine denkbar. Neben den literarischen und kulturellen Veranstaltungen im Trappenseeschlösschen selbst, ist geplant, auch die städtische Fläche vor dem Schlösschen für Veranstaltungen zu nutzen.

Im 2. OG des Literaturhauses im Trappenseeschlösschen sind Wechselausstellungen vorgesehen. Zum Auftakt wird das Thema Literatur mit besonderen Exponaten aus dem Kleist-Archiv Sembdner im Zentrum stehen. Die Ausstellung wird Werkstattcharakter haben. Nach der ersten Ausstellung sind Wechselausstellungen mit stadthistorischem Bezug durch die Städtischen Museen sowie das Stadtarchiv geplant.

Neben der umfangreichen konzeptionellen Arbeit hat der Leiter des Literaturhauses die Zeit seit dem späten Frühjahr 2019 genutzt, bereits vor Inbetriebnahme des Hauses das Literaturhaus mit mehreren Veranstaltungen in Kooperationen mit städtischen Kulturinstituten sowie weiteren Institutionen zu positionieren, wobei die Kooperationspartner den weitaus größten finanziellen Abmangel übernommen haben. So hatte das Literaturhaus in Kooperation mit der aim Akademie für Innovative Bildung und dem Kolping Abendgymnasium im laufenden BUGA-Jahr 2019 drei Veranstaltungen auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung zu den Pflichtlektüren im Deutsch-Abitur organisiert. Knapp 1000 Zuhörerinnen und Zuhörer haben die Vorträge mit Diskussion besucht. Des Weiteren veranstaltete das Literaturhaus in Kooperation mit dem Kolping Abendgymnasium eine Lesung mit Kay Wieland vor gut 140 Zuhörerinnen und Zuhörern im Abraham Gumbel-Saal des Heilbronner Bankhauses. Intensiv vorbereitet und erarbeitet war auch ein Beitrag in Kooperation mit dem Theater ff im Rahmen des Solothurn-Abends auf der BUGA.

Diese erfolgreiche Veranstaltungsarbeit wird bis zur Inbetriebnahme des Literaturhauses Ende Juli 2020 deutlich intensiviert. Daher sind im Vorfeld eine Reihe von Veranstaltungen geplant, um das Thema Literatur in den verschiedensten Facetten und für unterschiedliche Zielgruppen stärker zu positionieren: So wird es u.a. eine Lesung in Kooperation mit der Stadtbibliothek in der Stadtbibliothek (17.2.2020) geben. Dann folgt die Gründung des Freundeskreises für das Literaturhaus mit Lesung im Trappenseerestaurant (15.3.2020). Zudem gibt es wiederum drei Vorträge zu den Pflichtlektüren im Deutschabitur (25., 27. u. 30. März 2020) auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung, außerdem eine Autorenlesung im Abraham-Gumbel-Saal (16.6.2020) sowie fünf Countdown-Veranstaltungen in Kooperation mit der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung (18.6.; 25.6.; 2.7.; 9.7. und 16.7.). Des Weiteren wird eine Projektwoche für Schülerinnen und Schüler der 4. Grundschulklasse unter dem Titel „Käthchen für Kinder“ angeboten. Gefördert wird dieses Projekt von der Friedrich-Niethammer-Stiftung.

Hinzu kommen zwei Termine in Kooperation mit den Städtischen Museen im One Man House auf der Inselspitze (17.5., 13.9.) sowie zwei Termine im Kontext der Ausstellung der diesjährigen Ernst Franz Vogelmann-Preisträgerin A. Erkmen in der Kunsthalle Vogelmann (2.8., 18.10.).

Am letzten Wochenende vor den Sommerferien wird das Literaturhaus mit einem großen Programm eröffnet. Eingeladen sind mehrere Autoren, die an diesen beiden Tagen lesen. Zudem gibt es ein musikalisches Rahmenprogramm sowie Führungen durchs Haus.

Ab Mitte September 2020 beginnt dann die Reihe „Debüt am See“. Bis Ende des Jahres stellen mindestens vier Autorinnen und Autoren ihre Erstlinge an einem Wochenende im Literaturhaus vor. Angedacht sind außerdem pro Monat mindestens zwei weitere Lesungen, die Fortsetzung der Reihe „Über Gott (und die Welt) sprechen“ sowie Vorträge zu einzelnen Themen.

Im Oktober findet ein hochkarätig besetztes internationales Symposium „*Seit ein Gespräch wir sind: Hölderlin und Kleist im Dialog*“ statt, das sich nicht nur an Fachinteressierte, sondern auch an die breite Öffentlichkeit wendet. Im Rahmen dieser dreitägigen Konferenz finden auch zwei Lesungen namhafter Autoren statt. Insgesamt könnten ab September somit bis zu 20 Veranstaltungen – in erster

Linie Lesungen im Literaturhaus – stattfinden. Exakte Termine sind meist erst ein halbes Jahr vorher zu vereinbaren, insbesondere nach der Leipziger (März) und der Frankfurter Buchmesse (Oktober).

Daneben beginnt in Kooperation mit der Hochschule Heilbronn und der DHBW ab Ende Oktober eine Ringvorlesung/Studium Generale Reihe für die breite Öffentlichkeit unter dem Titel „Literatur und Natur(wissenschaft)“ auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung. Acht namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben zugesagt. Hinzu kommen noch drei Autorenlesungen. Des Weiteren ist ein Finanzierungsantrag zu einer Europa-Reihe mit vier international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von der Kulturstiftung der Kreissparkasse bewilligt worden. Diese Reihe soll zwischen November/Dezember 2020 und Februar 2021 „Unter der Glaspypamide“ stattfinden. Sie wird zudem flankiert von 2-3 Veranstaltungen zum Thema Europa im Literaturhaus. Dort wird es auch eine Kooperationsveranstaltung mit dem Otto Kirchheimer-Preis e.V. geben. Zu Gast ist der Politologe Karl-Rudolf Korte mit seinem aktuellen Buch: „Gesichter der Macht. Über die Gestaltungspotenziale der Bundespräsidenten“.

### **3. Öffnungszeiten**

Da nach dem Wunsch des Gemeinderats das Trappenseeschlösschen als Literaturhaus der Öffentlichkeit zurückgegeben werden soll, ist ein ausreichender öffentlicher Zugang zu gewährleisten. Um das Haus auch als außerschulischer Lernort und für verschiedene Bevölkerungsgruppen mit spezifischen Angeboten nutzen zu können, sind folgende Öffnungszeiten geplant: montags bis freitags, 9-12 Uhr; montags bis donnerstags 14-17 Uhr.

Da außerdem auch samstags und sonntags für verschiedenen Veranstaltungsformate, etwa die für zwei Sonntage im Monat geplante Reihe „Debüt am See“, Öffnungen notwendig sind, ist sichergestellt, dass das Literaturhaus in erheblichem Umfang für die Bevölkerung zugänglich sein wird. Gerade während der Wochenendöffnungszeiten ist die Mitarbeit von Ehrenamtlichen erforderlich.

Des Weiteren muss das Literaturhaus samstags auch für Traugesellschaften offen sein, entsprechend ist Aufsichtspersonal seitens Amt 33 vorzusehen.

### **4. Personalbedarf**

Angesichts der Vielzahl von Veranstaltungen und einer erhofften intensiven Nutzung des Literaturhauses ist neben der Stelle des Literaturhausleiters eine volle Sekretariatsstelle unerlässlich. Ihr Aufgabengebiet umfasst neben den üblichen Aufgaben eines Sekretariats (wie u.a. interne und externe Korrespondenz, Verwaltungsarbeiten; Rechnungslegung, Kassenverwaltung etc.) u.a. auch die Terminverwaltung sowie die Pflege der Vermietungsübersicht für das komplette Haus und die Belegung der Räume.

Darüber hinaus soll die Sekretariatsstelle in Abstimmung mit der Hausleitung Koordinierungsfunktion beim Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – insbesondere bei Veranstaltungen am Wochenende – übernehmen. Zudem ist das Sekretariat erste Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher, Nutzerinnen und Nutzer des multifunktionellen Hauses während der Öffnungszeiten. Erwartet wird auch die Mitarbeit bei Veranstaltungen außerhalb der regulären Büro- und Verwaltungszeiten.

Bei der Vielzahl der geplanten Veranstaltungen in und außerhalb des Literaturhauses in Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen und Institutionen ist eine Unterstützung durch eine literaturwissenschaftliche Volontärin/Volontär erforderlich.

Angesichts der künftigen Nutzung des Trappenseeschlösschens als Literaturhaus mit dem angeschlossenen KLAS (sowie dem restlichen Archiv am Standort im K3, das für die Arbeit benutzbar gehalten werden muss) mit zahlreichen literarischen (auch populär-)wissenschaftlichen Veranstaltungen ist eine wissenschaftliche Unterstützung dringend notwendig. Ein auf jeweils maximal zwei Jahre angelegtes Volontariat (analog der bisherigen Einrichtungen bei I/103 (seit 1999) und 40.45 (seit mehreren Jahren) dient dazu, Hochschulabsolventen (mindestens MA) erste Berufserfahrungen in der Literaturvermittlung zu ermöglichen. Neben wissenschaftlichen Hilfsarbeiten (Recherchieren, Redigieren, Bibliografieren sowie Mitbetreuung des KLAS, um es wissenschaftlich zugänglich zu halten) ist die Mitarbeit bei der Programm- und Veranstaltungsplanung sowie der Durchführung von Veranstaltungen vorgesehen. Ein breites Aufgabenfeld der Volontariatsstelle ist die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit für das Literaturhaus mit angeschlossenen KLAS. Zudem obliegt der Volontärin/dem Volontär in Abstimmung mit dem Leiter die Pflege und Betreuung der zu erstellenden Internetseiten - einschließlich Social Media. Mit der vom Land eingerichteten Arbeitsstelle für Literarische Gedenkstätten und Museen (ALIM) beim Deutschen Literaturarchiv (DLA) Marbach ist vereinbart, dass innerhalb des Volontariats ein vierwöchiges Praktikum möglich ist.

Die Vielzahl der Veranstaltungen und Veranstaltungsformate – inklusive Trauungen – bedingt auch die Notwendigkeit einer Unterstützung einen Haus- und Technikdienst. Vor und nach Trauungen bzw. Veranstaltungen – ob Lesungen, Vortrag, Workshop oder Ausstellung – ist die entsprechende Möblierung, Technik und Reinigung zu gewährleisten. Dafür wird die im Stellenplan für die Fritz-Ulrich-Schule vorgesehene und derzeit unbesetzte Hausmeisterstelle aufgeteilt.

## **5. Externer Raumbedarf**

Da der überwiegende Teil des Kleist-Archivs Sembdner nicht im Literaturhaus untergebracht werden kann, der Hauptfokus des Literaturhauses auf Veranstaltungen liegt, ist für den Rest der Sammlung ein entsprechender **Raumbedarf** vorhanden. Der größte Teil des KLAS verbleibt am bisherigen Standort in räumlicher Nähe zur umgebauten Stadtbibliothek. Dabei muss ein Arbeitsplatz vorhanden sein: Zum einen muss dadurch die wissenschaftliche Nutzung des Archivs intern und extern gegeben sein, zum anderen ist es – je nach Terminnotwendigkeit – sinnvoll, wenn für die Leitung bzw. die Volontärin/Volontär ein Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe zur Verwaltung vorhanden ist.